

SGAIM-Herbstkongress, 22. bis 23. September 2022, Davos

Grenzen der Medizin – La médecine en question

Andreas Zeller^{a,c}, Christoph A. Meier^{b,c}

^a Leitung Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel; ^b Klinikdirektor Klinik und Poliklinik für Innere Medizin, Universitätsspital Zürich;

^c Co-Präsidium des wissenschaftlichen Komitees, 6. SGAIM-Herbstkongress



Prof. Dr. med. Andreas Zeller
(Foto: zVg)



Prof. Dr. med. Christoph
A. Meier (Foto: zVg)

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Vorbereitungen für den 6. SGAIM-Herbstkongress laufen auf Hochtouren – das passt zum diesjährigen Veranstaltungsort: Davos – da, wo's schön ist. Neben der wunderschönen Bergkulisse überzeugt auch das vielseitige und alltagsnahe Programm, das unser wissenschaftliches Komitee bestehend aus jungen und erfahrenen Haus- und Spitalärztinnen und -ärzten auf die Beine gestellt hat.

Was tun bei zufällig entdecktem, asymptomatischem Vorhofflimmern? Oder bei Vorwürfen, Behandlungsfehlern oder Haftpflichtfällen? Und wie müssen Behandelnde bei Verdacht auf häusliche Gewalt vorgehen? Diese und viele weitere Fragen aus dem Praxis- und Spitalalltag werden am diesjährigen SGAIM-Herbstkongress am 22. und 23. September 2022 in Davos beleuchtet. Passend zum Veranstaltungsort finden sich auch Workshops zur Höhenmedizin oder der ärztlichen Beratung bei Extremhöhentrekking wie einer Himalaya-Besteigung auf dem Programm.

Das durchaus bodenständige Programm legt mit über 40 Workshops einen Fokus auf angewandte Fähig-

Auch der Nachwuchs kommt am kommenden Kongress auf seine Kosten.

keiten, alltagsnahe Problemstellungen sowie Tipps für die ambulante und stationäre Innere Medizin. So beispielsweise mit Ratschlägen zur Dienstplanung, der interprofessionellen Kommunikation oder Tipps für die motivierende Gesprächsführung bei impfskeptischen Patientinnen oder Patienten.

Getreu dem diesjährigen Kongressmotto «Grenzen der Medizin – La médecine en question» möchten wir aber auch die Möglichkeit geben, unser Fachgebiet kritisch zu betrachten und auszuloten, welche Grenzen respek-

tiert und welche bewusst überschritten werden können oder müssen. Wir sind nämlich überzeugt, dass das stetige Infragestellen und Abwägen des Machbaren und des für die Patientinnen und Patienten Sinnvollen eine unserer Kernaufgaben ist – *La médecine en question!* Deshalb finden sich im wissenschaftlichen Programm auch Themen wie ökonomischer Druck oder der Umgang mit Psychopharmaka.

Das durchaus bodenständige Programm legt mit über 40 Workshops einen Fokus auf angewandte Fähigkeiten, alltagsnahe Problemstellungen sowie Tipps für die ambulante und stationäre Innere Medizin.

Auch der Nachwuchs kommt am kommenden Kongress auf seine Kosten: Sie profitieren von einem gezielten Mentoring zu den Themen Karriereplanung, Praxiseröffnung, Forschung und *Mental Wellbeing* durch erfahrene Hausärztinnen und -ärzte sowie Spitalinternistinnen und -internisten. Daneben wird mit der Verleihung des SGAIM Teaching Awards das Scheinwerferlicht auf exzellente Teacher gerichtet, die sich mit viel Herzblut und einem konsistenten, erfolgreichen Track-Record im Bereich Medical Education in der studentischen Lehre und Weiterbildung einsetzen. Ohne exzellentes Teaching, kein Nachwuchs – so einfach ist es.

Nicht verpassen sollten Sie den früh morgendlichen Kongresslauf als Warm-up für den zweiten Kongress-tag!

Nun bleibt uns nur noch die Empfehlung auszusprechen, sich rasch anzumelden, die Koffer zu packen und die Laufschuhe nicht zu vergessen. Kurzentschlossene können sich aber auch noch spontan vor Ort registrieren. Wir sehen uns am Berg!



Redaktionelle
Verantwortung:
Lea Muntwyler, SGAIM

Lea Muntwyler
Verantwortliche
Kommunikation/Marketing
Schweizerische Gesellschaft
für Allgemeine Innere
Medizin (SGAIM)
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
lea.muntwyler[at]sgaim.ch